

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	6	6	6	0	0	0 %

Beamte u. Arbeiter: 1933: 800.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 101 740 RM (Div. der St.-A. 79 200, Vortrag 22 540). — 1929: Gewinn 106 721 RM (Div. der St.-A. 79 200, Vortrag 27 521). — 1930: Gewinn 54 846 RM (Vortrag). — 1931: Verlust 649 974 RM (gedeckt aus Kap.-Herabsetz. 528 000, Sonderreserve 68 674, Entnahme aus R.-F. 53 300). — 1932: Verlust 156 354 RM (vorgetragen).

Nach dem Geschäftsbericht 1932 stand das Berichtsjahr im Zeichen eines weiteren Umsatzrückganges und des Absinkens des Preisniveaus. Das Vertrauen, das

die jetzige Regierung bereits erworben habe, und die von ihr eingeleiteten Wirtschaftsmaßnahmen hätten zu einer merkbaren Geschäftsbelebung geführt. Zur Zeit seien die Fabriken voll beschäftigt; in mehreren Abteilungen in zwei und drei Schichten. Die Fabriken technischer Gummiwaren seien jetzt nahezu vollzählig in der „Wirtschaftsstelle der Vereinigung deutscher Kautschukwaren-Fabriken G. m. b. H.“ zusammengeschlossen, die wenigstens die bisherigen Verlustpreise und die schlimmsten Auswüchse der überspitzen Konkurrenz beseitigen werde. Man hofft, daß von den neuen Anregungen auch die Gesellschaft profitieren wird und sieht der Zukunft erwartungsvoll entgegen.

Vereinigte Asbestwerke Danco, Wetzell & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Dortmund, Kanalstraße 80.

Vorstand: Wilhelm Theobald, Heinrich Wächter.

Aufsichtsrat: Geh. Bergrat Max Grassmann, Bonn; Dr. h. c. C. H. Steinmüller, Gummersbach; Dr. Hellmuth Danco, Dortmund; Dir. Dr. jur. Charles Wetzell, Berlin; Reederei-Direktor Diederichs, Dortmund; Justizrat Friedrich Risse, Soest.

Gegründet: 14./9. 1928; eingetragen 29./10. 1928.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Asbestfabrikaten, techn. Gummiwaren und Isoliermaterialien aller Art und verwandter Artikel, Uebernahme und Fortführung des bisher unter der Firma Vereinigte Asbestwerke Danco, Wetzell & Co. G. m. b. H. zu Dortmund betriebenen Unternehmens.

Kapital: 756 000 RM in 1080 Aktien zu 700 RM.

Urspr. 1 100 000 RM in 1100 St.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Zwecks Beseitigung des Verlustes beschloß die G.-V. v. 29./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 1 100 000 RM auf 756 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Erbbau-recht 100, Immobilien 400 000, Maschinen 430 000, Fuhr-

park 1, Betriebsutensilien 1, Büroeinrichtung 1, Formen 1, Warenvorräte 291 440, Bestände: Reichsbank 218, Postscheck 5081, Kasse 3215, Bankguthaben und Devisen 14 502, Debitoren 291 106, zweifelhafte Forderungen 1, Wertp. und Beteiligungen 37 450, Verlust 14 494 (Avale 4000). — Passiva: A.-K. 756 000, R.-F. 75 000, Delkrede 3000, Hyp. 160 538, Kreditoren: Warenschulden 141 223, Akzeptverbindlichkeiten 49 885, Bankschulden 278 440, sonstige Verbindlichkeiten 10 942, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 12 584, (Avale 4000). Sa. 1 487 612 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 321 455, soziale Lasten 28 948, Abschreib. 28 630, Zs. 38 833, Besitzsteuern 21 514, sonstige Unkosten 190 156. — Kredit: Gewinnvortrag 1931 3995, Rohgewinn 585 707, Effektzinsen 218, Interimskonto 194, Krisenkonto 24 928, Verlust (18 489), abz. Gewinnvortrag 1931 3994) 14 494. Sa. 629 537 RM.

Dividenden 1928—1932: 0, ?, ?, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dortmund: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. und deren sonst. Niederlass. Commerz- u. Privat-Bank.

Gummi-Werke Fulda Aktiengesellschaft.

Sitz in Fulda, Künzeller Weg.

Vorstand: Erich Hammesfahr; Stellv.: Walter Aderholdt.

Prokuristen: R. Künstler, J. Dimmerling, P. Welge.

Aufsichtsrat: Bankdirektor Erich Schmidt, Fulda; Bank-Direktor Franz Enders, Fulda; Bankprokurist Hermann Abs, Berlin; Prokurist Justus Hanicke, Erlangen; Prokurist Eugen Selig, Kassel.

Gegründet: 29./1. 1909 mit Wirkung ab 1./10. 1908; eingetragen 28./6. 1909.

Sanierung: Die G.-V. vom 15./8. 1933 genehmigte den mit Zustimmung sämtlicher Gläubiger abgeschlossenen außergerichtlichen Vergleich. Hiernach erhalten die Gläubiger auf ihre Forderungen 15 % in bar, 60 % in Aktien und 25 % in Genußscheinen. Die Gläubiger, die gleichzeitig Forderungen an die Seiberling Fulda G. m. b. H. hatten, erhalten weitere 20 % in bar, dagegen nur 5 % in Genußscheinen. Die Forderungen an die Seiberling Fulda G. m. b. H. sind von der Ges. übernommen worden. Das A.-K. wird durch Einziehung von nom. 500 000 RM Aktien auf 1 300 000 RM herabgesetzt. Für die Durchführung der Sanierung haben die früheren Aktionäre die Aktien zur Verfügung gestellt. Der Sanierungsgewinn wurde zur Beseitigung des bilanzmäßigen Verlustes von 1 998 597 RM und zu einer Sonderabschreibung in Höhe von rd. 325 000 RM auf das Anlagevermögen verwendet.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Gummiwaren aller Art, insbesondere Uebernahme u. Fortbetrieb des zu Fulda unter der Firma „Gummiwerke Fulda, Ges. m. b. H.“ seit 1901 bestehenden Fabrikabissements und die Verwertung der von dieser Ges. angemeldeten oder ihr bereits erteilten Patente und sonstigen Schutzrechte. Ab Herbst 1929 auch Herstellung von Luftreifen.

Kapital: 1 300 000 RM in 1200 Akt. zu 1000 RM u. 1000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 650 000 M. 1909 Erhöht. um 150 000 M. 1911 Herabsetz. auf 400 000, gleichzeitig Erhöht. auf 1 000 000 M. 1921 Erhöht. um 4 000 000 M. 1923 um 10 000 000 M auf 15 000 000 M in 15 000 Akt. zu 1000 M. Kap.-Umschl. lt. G.-V. v. 22./9. 1924 von 15 000 000 M auf 1 200 000 RM (1000 M = 4 × 20 RM). Die G.-V. v. 28./5. 1925 beschloß Erhöht. um bis 800 000 RM. Die Erhöht. ist um 500 000 RM erfolgt. Lt. G.-V. v. 23./8. 1927 Zusammenleg. des A.-K. von 1 700 000 RM auf 850 000 RM. Lt. gleicher G.-V. Wiedererhöht. um 950 000 RM auf 1 800 000 RM. — Lt. G.-V. v. 15./8. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 1 300 000 RM durch Einziehung von 500 000 RM von den Großaktionären zur Verfügung gestellten Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 256 850, Gebäude 415 300, Wohnhäuser 100 600, Wohnhäuserinventar 10 000, Maschinen I 454 500, Maschinen II 183 783, Gerätschaften 52 850, Fuhrpark 22 800, Gleisanschl. 143 300, Halb- u. Fertigfabrikate, Roh- u. Betriebsmaterialien 763 616, Außenstände 559 425, Kasse, Wechsel, Postscheck- u. Bankguthaben 4383, Beteilig. I. (Bürgschaften 49 000), Verlust (in 1931 1 974 124, weiter in 1932 entstandener Verlust 58 670 = 2 032 794 ab Gewinnvortrag aus 1930 24 124) 2 008 670. — Passiva: A.-K. 1 800 000, gesetzl. Rücklage 180 000, Rückstellung 165 000, Wohlfahrtsrückl. 30 000, Bankschulden 1 374 204, Gläubiger 604 848, Wechselverbindlich. 328 779, weitere Rückstell. wegen Seiberling Fulda G. m. b. H. 493 247, (Bürgschaften 49 000). Sa. 4 976 078 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 814 120, Rückstell. 963 477, Unkosten 435 908. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1930 24 124, Warenbruttoerlös 180 802, Verlust 2 008 670. Sa. 2 213 596 RM.